Michael Heendorf
Stadtrat
CDU-Ratsfraktion

Persönliche Erklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zum wiederholten Male behauptete die Magdeburger Volksstimme am 06.12. 2008, in einem Artikel der Redakteurin Frau Katja Tessnow, dass ich Herrn Dr. Lutz Trümper, wegen des Verdachts der Veruntreuung, persönlich angezeigt hatte.

Ich zitiere mit der freundlichen Genehmigung des Vorsitzenden:

Von Katja Tessnow
Magdeburg. Ende 2006 zeigte
der CDU-Rat Michael Heendorf
das Stadtoberhaupt an, weil er
Veruntreuung bei den Festlichkeiten
zum 1200. Stadtjubiläum
vermutete.

Dieses ist falsch und entspricht nicht den Tatsachen!!

Ich habe zu keinem Zeitpunkt Herrn Doktor Trümper angezeigt oder gar verdächtigt, persönlich Steuergelder der Stadt Magdeburg veruntreut zu haben.

Richtig ist, dass ich durch die Staatsanwaltschaft Magdeburg prüfen lassen wollte, in wie weit der Verbleib von mindestens

220.000 Euro

aufgeklärt werden kann und ob es sich dabei um eine Veruntreuung gem. § 266 Abs. 1 StGB handelt.

Meine Anzeige richtete sich einzig und allein gegen das Amt des Oberbürgermeisters als Verantwortlichen für die Verwaltung der Stadt Magdeburg.

Dieser Betrag ist bis heute durch keinerlei Abrechnungen, Verbuchungen oder Quittungen belegt. Demnach ist den Bürgern der Stadt Magdeburg nicht zu erklären, wo dieser Betrag verblieben ist.

Ich zitiere mit Erlaubnis des Vorsitzenden aus dem Schreiben der Staatsanwaltschaft vom 14.11.2006
….Zitat

Ich füge eine Kopie des Schreibens der persönlichen Erklärung bei.

Des weiteren mache ich die Redaktion der VST Magdeburg darauf aufmerksam, dass ich beabsichtige mir eine Einstweilige Verfügung des Amtsgerichts Magdeburg zu holen, um eine Richtigstellung in einer der nächsten Ausgaben der Volksstimme zu erwirken.

Mit freundlicher Hochachtung

Michael Heendorf

Magdeburg den 8 Dezember 2008